

INSTITUT FÜR ETHNOLOGIE

Lehrprogramm

Wintersemester 2025-2026

Vorlesungszeit	13.10.2025 – 31.01.2026
Ferienzeiten	21.12.2025 – 04.01.2026
Feiertage (keine Lehre)	31.10.2025 (Reformationstag)

Universität Hamburg
Fakultät für Geisteswissenschaften
Fachbereich Kulturwissenschaften
Institut für Ethnologie
Edmund-Siemers-Allee 1 (West)
D-20146 Hamburg

Tel.: +49 40 42838 4182
Fax: +49 40 4273-12547
E-Mail: IFE@uni-hamburg.de
<https://www.ethnologie.uni-hamburg.de/>
<https://www.instagram.com/ifehamburg/>
<https://www.facebook.com/EthnologieHamburg/>

Die aktuellste Version finden Sie immer
hier:

<https://www.ethnologie.uni-hamburg.de/studium/vorlesungsverzeichnisse.html>



INHALTSVERZEICHNIS

INSTITUT FÜR ETHNOLOGIE	1
Inhaltsverzeichnis	2
HINWEIS ZUR SEMINAR-ANMELDUNG	3
01 Bachelor	4
01.1 Einführungsphase	4
01.2 Aufbauphase: Modul A1	9
01.3 Aufbauphase: Modul A2/A2a	11
01.4 Aufbauphase: Modul A2/A2b	12
01.5 Aufbauphase: Modul A3	13
01.6 Vertiefungsphase: Modul V1 und V2 (Nebenfach: Modul NF-V)	14
01.7 Abschlussphase	20
01.8 Optional-Bereich	20
01.9 Angebote aus dem Asien-Afrika-Institut	21
02 Master	22
03 Universitätsöffentlich	27
04 Wahlbereich Kultur (BA & MA) des Fachbereichs Kulturwissenschaften	28
Empirische Kulturwissenschaft	29
Historische Musikwissenschaft	29

Hinweis zur Seminar-Anmeldung

Aus didaktischen und organisatorischen Gründen wird dringend empfohlen, Seminare vom ersten Termin an zu besuchen und die Teilnahme / Nicht-Teilnahme schnellstmöglich festzulegen. Das Studienbüro hat für Sie einen Leitfaden vorbereitet, um die neuen Anmeldephasen übersichtlich zu machen und so für ein reibungsloses Anmeldeverfahren zu sorgen. Dieser Leitfaden ist auf die Gegebenheiten der Fächer des FB Kulturwissenschaften zugeschnitten.

[Den Leitfaden finden Sie hier.](#)

In der ersten Anmeldephase vom 01.09.25 – 18.09.2025 erhalten Studierende bei jeder Anmeldung zu einer Veranstaltung der Ethnologie in STiNE eine automatisch erstellte "Direktannahme/Direkt-Akzept".

Das bedeutet: Sie müssen nicht mehr warten, bis die erste Anmeldephase abgeschlossen ist, sondern erhalten sofort eine STiNE-Nachricht mit der Platzzusage zum Seminar.

WICHTIG: Bitte beachten Sie weiterhin die Hinweise im Vorlesungsverzeichnis (Kommentare, Anpassung der Teilnahmevoraussetzungen oder -beschränkungen, Leistungsanforderungen, Seminarplatz für SG usw.), damit Sie wissen, wie das von Ihnen gewählte Seminar organisatorisch und inhaltlich gestaltet ist.

Lehrplanung auf Fachbereichs-Ebene und in STiNE: Termine zum Wintersemester 25/26

StiNE-Standardphasen für die ganze UHH	(Verlängerte) An-, Ab- und Ummeldephasen für den Fachbereich Kulturwissenschaften	
Vorgezogene Phase Mo., 30.06. – Do., 10.07., 13 Uhr	Diese Phase gilt nicht für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften (56-XYZ)	
Anmeldephase Mo., 01.09.2025, 09:00 Uhr - Do., 18.09.2025, 13:00 Uhr		
Nachmeldephase Mo., 29.09. – Do., 02.10., 13 Uhr	Diese Phase gilt nicht für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften (56-XYZ)	
Erstsemester Mo., 06.10. – Do., 09.10., 16 Uhr	Mo., 06.10.2025 09:00 Uhr	bis Fr., 10.10.2025 16:00 Uhr
Ummelde- und Korrekturphase Mo., 13.10. – Do., 23.10., 13 Uhr	Mo., 13.10.2025 09:00 Uhr	bis Fr., 31.10.2025 16:00 Uhr
Zusätzliche Abmeldephase /	Diese Phase gilt nur für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften (56-XYZ) und nur zum Abmelden .	
	Fr., 31.10.2025 16:00 Uhr	bis Fr., 14.11.2025 13:00 Uhr

01 Bachelor

01.1 Einführungsphase

LV-NR.	56-001				
LV-Art/Titel	Kompaktveranstaltung Orientierungseinheit (OE) <i>Orientation Course for First-Year Students</i>				
Termin	06.10.-10.10.2025				
Dozent:in	Tutor:innen: Livija Furken, Marie Boger, Inga Lehmann				
Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale / Cross Disciplinary Learning (SG/CDL): Nein	Kontaktstudium: Nein	ERASMUS: Nein	UNI-Live: Nein	
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
56-001 (0 LP)	---				
Kommentare/Inhalte Die Orientierungswoche richtet sich an Studienanfänger:innen, insbesondere im Hauptfach Ethnologie. Sie bietet grundlegende Orientierungshilfen für das Studium der Ethnologie an der Universität Hamburg (Studienordnung, Übersicht über den Campus, erster Kontakt mit Kommiliton:innen, etc.) und dient u. a. zur Vorbereitung auf die obligatorische Vorlesung „Einführung in die Ethnologie“.					

LV-NR.	56-002				
LV-Art/Titel	Vorlesung: Einführung in die Ethnologie <i>Lecture: Introduction to Social and Cultural Anthropology</i>				
Termin	Montags, 10-12 Uhr, Raum 221				
Dozent:in	Jonas Bens				
Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale / Cross Disciplinary Learning (SG/CDL): 20 TN	Kontaktstudium: 20 TN	ERASMUS: Nein	UNI-Live: 2 TN	
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
56-002 (6 LP)	Bachelor: ETH-E, ETH-NF-E, ETH-WB (WB-Kultur), SG Master: ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG), MA-WB-Kultur				
Kommentare/Inhalte Die Ethnologie ist die Wissenschaft zur Erforschung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen Menschen, Kulturen und Gesellschaften. Dabei können grundsätzlich alle Aspekte des menschlichen Lebens in den Zuständigkeitsbereich der Ethnologie fallen: Sprache, Wirtschaft, Politik, Recht, Kunst, Verwandtschaft, Sexualität, Religion. Im Rahmen intensiver Feldforschung — oft im längeren, direkten Austausch mit anderen Menschen — setzen Ethnolog:innen ihre eigenen Vorstellungen von dem, was "normal" ist, zunächst außer Kraft, um die unterschiedlichen Perspektiven von Menschen zu verstehen. Ethnolog:innen beschreiben aber nicht nur unterschiedliche Lebensweisen, sondern wollen auch die großen Themen verstehen, die die ganze Menschheit bewegen: globale Migration, Kapitalismus, Klimawandel, Rassismus, Kolonialismus, ökonomische Ungleichheit, Sexismus. Dabei stellen Ethnolog:innen auch immer grundlegende Fragen: Wie üben Menschen Macht aus und leisten Widerstand? Sind menschliche Gefühle universell oder kulturspezifisch? Was erhoffen sich Menschen von ihrem Leben? Wie erinnern sich Menschen an die Vergangenheit und träumen von der Zukunft? Ethnolog:innen erklären, wie Menschen zu verschiedenen Zeiten und an verschiedenen Orten ihr Leben teils radikal unterschiedlich gestalten. Damit eröffnen sie auch Perspektiven darauf, wie sich Probleme					

anders denken und neu lösen lassen. Gerade in dieser vergleichenden Perspektive auf kulturelle und soziale Diversität zeigen sie aber auch auf, dass Menschen überall auf der Welt vieles gemeinsam haben. Diese Veranstaltung bietet eine erste Einführung in die Ethnologie, ihre Teilgebiete, ihre Forschungspraktiken, ihre Geschichte und ihre gesellschaftspolitische Bedeutung über die Universität hinaus.

Lernziele

Den ethnologischen Blick auf Kultur und Gesellschaft kennenzulernen.

Vorgehen und Leistungsanforderungen

Die Einführung hat weitgehend die Form einer Vorlesung, die von der Lektüre eines Einführungslehrbuchs und praktischen Übungen begleitet wird. Die erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur ist Voraussetzung für das Bestehen der Einführungsveranstaltung. Für Studierende mit Hauptfach Ethnologie ist das begleitende Tutorium obligatorisch.

Literatur

Brown, Nina, Thomas McIlwraith, and Laura Tubelle de González. 2020.

[Perspectives: An Open Introduction to Cultural Anthropology, 2nd Edition.](#) Montreal: PressBooks

LV-NR.	56-003				
LV-Art/Titel	Begleitendes Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Ethnologie <i>Introduction to Social and Cultural Anthropology</i>				
Termin	Mittwochs, 14-16 Uhr, R 222 Donnerstags, 14-16 Uhr, R 223				
Dozent:in	Tutor:innen Leonie Siegert, Bille Sachers				
Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale / Cross Disciplinary Learning (SG/CDL): Nein	Kontaktstudium: Nein	ERASMUS: Nein	UNI-Live: Nein	
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
56-003 (2 LP)	Bachelor: ETH-E				
Kommentare/Inhalte Das begleitende Tutorium ist obligatorisch für Hauptfach-Studierende im ersten Fachsemester. Nebenfachstudierenden wird die Teilnahme empfohlen. Es werden u.a. Fragen zu Inhalten der Vorlesung geklärt, wichtige Themen vertieft und Probleme besprochen, die bei der Vorbereitung auf die Klausur entstehen. Weitere Details sind unter der Hauptveranstaltung Nr. 56-002, Vorlesung "Einführung in die Ethnologie", zu finden.					
Vorgehen und Leistungsanforderungen Erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur.					

LV-NR.	56-004-A				
LV-Art/Titel	Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten (Gruppe A) <i>Introduction to Academic Working Methods</i>				
Termin	Dienstags, 16-18 Uhr, Raum 223				
Dozent:in	Michael Pröpper				
Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale / Cross Disciplinary Learning (SG/CDL): Nein	Kontaktstudium: Nein	ERASMUS: Nein	UNI-Live: Nein	
LP-Varianten und Modulzuordnungen					

56-004-A (4 LP)	Bachelor: ETH-E
Kommentare/Inhalte Gegenstand dieses Seminars ist die Vermittlung grundlegender Techniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. Die Veranstaltung führt in Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens ein und vertieft sie im Verlauf des Seminars anhand praktischer Übungen. Im Zentrum des Seminars steht das wissenschaftliche Schreiben anhand der Anfertigung einer ersten kleineren Hausarbeit von ca. fünf Seiten. Im Laufe des Semesters erarbeiten sich die Teilnehmenden wichtige Grundlagen, wie das Definieren von Begriffen und die Strukturierung von Wissen. Sie erlernen wichtige Recherche- und Lesestrategien, das Bibliographieren, Exzerpieren sowie Zitieren und wenden diese an. Teilnehmende lernen die Konzeptualisierung und Strukturierung wissenschaftlicher Hausarbeiten sowie mögliche Problemsituationen und ihre Bewältigung kennen.	
Lernziele Die Teilnehmenden lernen grundlegende Techniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens kennen und anwenden.	
Vorgehen und Leistungsanforderungen Voraussetzung für den Erwerb der vorgesehenen Leistungspunkte sind aktive Teilnahme, regelmäßige Anwesenheit (mindestens 80%) sowie die pünktliche Abgabe und Präsentation der Aufgaben und der Seminararbeit.	
Literatur Fischer, Hans, und Bettina Beer (Hg.) (2003): Wissenschaftliche Arbeitstechniken in der Ethnologie. Berlin: Reimer Verlag. Lang, Hartmut (1994): Wissenschaftstheorie für die ethnologische Praxis. Berlin: Reimer Verlag.	
Hinweis Diese Einführungsveranstaltung ist nur für Studierende im Hauptfach freigegeben. Die LV ist obligatorisch für das Einführungsmodul (E). Der Besuch dieser LV wird für das erste Fachsemester empfohlen.	

LV-NR.	56-004-B				
LV-Art/Titel	Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten (Gruppe B) <i>Introduction to Academic Working Methods</i>				
Termin	Mittwochs, 10-12 Uhr, Raum 222				
Dozent:in	Michael Pröpper				
Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale / Cross Disciplinary Learning (SG/CDL): Nein	Kontaktstudium: Nein	ERASMUS: Nein	UNI-Live: Nein	
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
56-004-B (4 LP)	Bachelor: ETH-E				
Kommentare/Inhalte Alle Details siehe oben unter 56-004-A.					

LV-NR.	56-005
LV-Art/Titel	Exemplarische Ethnographie: Sámit ja Sápmi – Indigenität, Selbstbestimmung, Grüner Kolonialismus <i>Exemplary Ethnography: Sámit ja Sápmi – Indigeneity, Self-Determination, Green Colonialism</i>
Termin	Donnerstags, 14-16 Uhr, Raum 222
Dozent:in	J. Otto Habeck

Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale / Cross Disciplinary Learning (SG/CDL): 2 TN	Kontaktstudium: 2 TN	ERASMUS: Nein	UNI-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-005 (5 LP)	Bachelor: ETH-E, ETH-NF-E Master: ETH-MA-FWB			
56-005 (OEst)	OEst-Studierende beachten bitte das Lehrprogramm für OEst! Je nach Kontext der Anmeldung (z. B. OEst 3, M2 usw.) werden unterschiedliche LP vergeben. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Studienbüro SLM .			
Kommentare/Inhalte Sápmi ist die Bezeichnung für das Siedlungsgebiet der Sámi, welches auf vier Territorialstaaten aufgeteilt ist: Finnland, Schweden, Norwegen und Russland. Wie lässt sich die komplexe Geschichte und Gegenwart dieser indigenen Gruppe begreifen – und wie beschreiben Sámi selbst ihre Erfahrungen und Erwartungen an die Zukunft? Ethnographische Beschreibungen und ethnologische Analysen bieten die Möglichkeit, den Umgang mit kolonialen Politiken und andauernder Marginalisierung zu beleuchten, aber auch Handlungsspielräume und Perspektiven aufzuzeigen. Wie und inwieweit dies in Ethnographien gelingen kann, ist das Thema des ersten Drittels des Seminars. Im weiteren Verlauf befassen wir uns mit diversen Strategien kultureller Selbstbestimmung und territorialer Selbstbehauptung. Angehörige der Gruppe der Sámi sind selbst sozialwissenschaftlich, politisch und künstlerisch tätig. Ihr Aktivismus richtet sich oft gegen “von außen” herangetragene Landnutzungsprojekte. Windparks und andere Projekte werden als Grüner Kolonialismus aufgefasst und teils durch lautstarken Widerstand, teils durch behördliche Verfahren modifiziert oder abgewendet. Häufig wird dabei Bezug genommen auf die Rentierhaltung, welche in dieser Region große symbolische und auch ökonomische Bedeutung hat, wie im Laufe des Seminars deutlich werden wird. Gegen Ende der Lehrveranstaltung werden wir diskutieren, wie sich in Sámi-Selbstdarstellungen dekoloniale Ansätze mit Gender- und Queer-Aktivismus verbinden, insbesondere in Kunst und Film. Letztlich verweisen diese Ansätze auch auf den Wandel ethnographischen Arbeitens – weg von einer Fremdbeschreibung und hin zu einer multivokalen, engagierten Wissensproduktion.				
Lernziele Die Teilnehmenden lernen grundlegende Charakteristika und zugleich die Vielfalt ethnographischen Arbeitens und ethnologischen Schreibens kennen. Erlern wird die zielgeleitete Lektüre von Texten diverser Genres, der konstruktiv-kritische Umgang mit den Argumenten und die Einordnung der Lektüre in einen größeren Rahmen. Am Beispiel von Sápmi (Nordeuropa) befasst sich diese Lehrveranstaltung mit soziopolitischen Dynamiken, die auch für andere indigene Gruppen im zirkumpolaren Norden und im Globalen Süden relevant sind.				
Vorgehen und Leistungsanforderungen Die erste Sitzung (16. Oktober) beginnt um 14:15 Uhr und endet ausnahmsweise erst um 16:15 Uhr. In dieser und der zweiten Sitzung werden organisatorische Fragen geklärt und die Aufgaben erläutert. Voraussetzung für 5 LP (ETH-E und ETH-NF-E) sind: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar; wöchentliche Lektüre und kurze Einträge in Ihrem Lerntagebuch während der ersten acht Wochen; zum Ende der Vorlesungszeit ein persönliches Fazit zur Lehrveranstaltung (ca. 5 Seiten). Voraussetzung für 5 LP (ETH-MA-WB und Osteuropastudien) ist eine Kurzpräsentation (15 Minuten) in einer der Sitzungen im Dezember oder Januar. Das Seminar ist für Osteuropastudien-Studierende geöffnet. Die Lektüre umfasst überwiegend (aber nicht ausschließlich) Texte in englischer Sprache. Die Hauptarbeitssprache während der Seminarsitzungen ist Deutsch. Sprachliche Kompetenzen (u.a. Sámi, Finnisch, Russisch) können das Seminar diversifizieren.				
Literatur zur Vorbereitung				

Alakorva, Saara 2021. "Ten problems faced by a Sámi who studies her own community". In: Sámi Research in Transition: Knowledge, Politics, and Social Change, ed. Laura Junka-Aikio, Jukka Nyysönen & Veli-Pekka Lehtola, pp. 224-231. New York: Routledge.

LV-NR.	56-006				
LV-Art/Titel	Exemplarische Ethnographie: Luo <i>Exemplary Ethnography: Luo</i>				
Termin	Freitags, 12-14 Uhr, Raum 222				
Dozent:in	Julian Sommerschuh				
Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale / Cross Disciplinary Learning (SG/CDL): 5 TN	Kontaktstudium: Nein	ERASMUS: Nein	UNI-Live: Nein	
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
56-006 (5 LP)	Bachelor: ETH-E, ETH-NF-E Master: ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)				
Kommentare/Inhalte Die Luo-Gemeinschaften im Westen Kenias sind seit langem mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert. Auf Kolonialismus und Missionierung in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts folgten Umweltkatastrophen, wirtschaftlicher Niedergang und die HIV-Epidemie in der zweiten Hälfte. Auch heute ist das Leben vieler Luo von Krankheit, Arbeitslosigkeit, Armut und den Auswirkungen des Klimawandels geprägt. Trotz dieser Herausforderungen sind viele Luo voller Hoffnung auf eine bessere Zukunft und streben aktiv nach der Verwirklichung ihrer Vorstellungen von einem guten Leben. In diesem Seminar werden wir uns grundlegend mit Kultur und Gesellschaft der Luo beschäftigen und an konkreten Fällen besprechen, wie Luo ihre Vorstellung von einem guten Leben auch gegen Widerstände in die Tat umzusetzen versuchen.					
Vorgehen und Leistungsanforderungen Im ersten Teil des Seminars lesen und diskutieren wir ein ethnographisches Buch über eine Luo-Gemeinschaft. Auf dieser Grundlage besprechen wir im zweiten Teil der Veranstaltung soziale, kulturelle, ökonomische und ökologische Fragen, die Luo-Gemeinschaften heute betreffen. Durch Übungen zum Umgang mit wissenschaftlichen Texten und Inhalten sowie regelmäßige Lektüre erarbeiten wir die Grundlagen zur erfolgreichen Erstellung einer ersten wissenschaftlichen Hausarbeit.					
Literatur Geissler, Wenzel, and Ruth Jane Prince. 2010. The Land is Dying: contingency, creativity and conflict in Western Kenya. London: Berghahn Books. Cooper, Elizabeth. 2018. "Beyond the everyday: sustaining kinship in western Kenya." Journal of the Royal Anthropological Institute 24 (1): 30-46. Sommerschuh, Julian. 2025. "Defending life: environmental crisis and Catholicism in Western Kenya." Religion: 1-16.					

LV-NR.	56-007				
LV-Art/Titel	Exemplarische Ethnographie: Dublin <i>Exemplary Ethnography: Dublin</i>				
Termin	Mittwochs, 16-18 Uhr, Raum 222				
Dozent:in	Astrid Wonneberger				
Teilnahmebegrenzung: Ja (25 TN)	Studium Generale / Cross Disciplinary Learning (SG/CDL):	Kontaktstudium: Nein	ERASMUS: Nein	UNI-Live: Nein	

	Nein			
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-007 (5 LP)	Bachelor: ETH-E, ETH-NF-E Master: ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)			
Kommentare/Inhalte Irland steht schon seit langem im Interesse ethnologischer Forschung. Erste Untersuchungen fanden bereits ab den 1930er Jahren im Rahmen von community studies statt, die vor allem in relativ abgelegenen, kleinen Gemeinden in Irlands Westen durchgeführt wurden. Auch späteres Interesse war vor allem auf ländliche Gebiete beschränkt. Irische Städte oder urbanes Leben sind dagegen bis in die 1990er Jahre kaum erforscht worden, obwohl auch in Irland inzwischen mehr als die Hälfte der irischen Bevölkerung in urbanen Gebieten lebt und irische Städte immer weiter wachsen. Die Ursachen für die Einseitigkeit dieses Untersuchungsfeldes liegen sowohl in der Geschichte Irlands als auch der jahrzehntelangen Ausrichtung der Ethnologie begründet. Ethnologische Stadtforschung am Beispiel der Stadt Dublin ist Gegenstand dieses Seminars. Nach einem kurzen Überblick über die Geschichte Irlands und aktuelle Ansätze der Stadtethnologie wird der Schwerpunkt des Seminars auf ethnografischen Forschungen in und über Irlands Hauptstadt liegen. Ziel wird es sein, einen Überblick über die Bandbreite von neueren ethnologischen Studien über Dublin zu erarbeiten und dadurch einen ethnografischen Einblick in kulturelle Lebenswelten dieser Stadt zu erhalten. In den vorliegenden Ethnografien geht es u.a. um Themenfelder wie Stadtentwicklung, Architektur und Identität. Aber auch Immigration, Emigration und transnationale Gemeinden, Tourismus, Gender-Studien, Jugendkultur, die Irish Travellers, Obdachlosigkeit, bestimmte Stadtviertel und Gemeinden u.v.m. sollen im Seminar behandelt werden, so dass am Ende eine mehrschichtige Ethnografie Dublins entsteht.				
Vorgehen Die Veranstaltung ist eine Mischung aus Vorlesung, Lektüre, Gruppenarbeit, Posterpräsentationen, Film, Diskussion und Referaten sowie einem Quiz. In den ersten Sitzungen werden allgemeine Grundlagen (z.B. Geografie, Geschichte, Politik) erarbeitet und die Themen für Einzelreferate verteilt, die einen Teil der Sitzungen im Semester ausfüllen werden. Einige Sitzungen werden im Plenum gestaltet werden. Dazu ist eine über die Vorbereitung der Einzelreferate hinausgehende selbständige Recherche und Lektüre notwendig. Die Diskussionen im Plenum sollen auch in die schriftliche Arbeit mit einfließen. Regelmäßige und aktive Teilnahme sind somit unerlässlich.				
Anforderungen Voraussetzung für 5 LPs sind ein Poster (Gruppenarbeit), ein mündliches, ca. 10-20minütiges Referat, die schriftliche Ausarbeitung des Referats, regelmäßige und aktive Teilnahme, eigenständige Recherche und Lektüre, Beteiligung an Plenumsdiskussionen, Einhaltung der Termine.				
Literatur Thomas Wilson, Hastings Donnan (2006). The Anthropology of Ireland. Oxford: Berg.				

01.2 Aufbauphase: Modul A1

LV-NR.	56-010			
LV-Art/Titel	Aktuelle Theorien <i>Current Theories in Anthropology</i>			
Termin	Montags, 16-18 Uhr, Raum 222			
Dozent:in	Julia Vorhölter			
Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale / Cross Disciplinary Learning (SG/CDL): Nein	Kontaktstudium: Nein	ERASMUS: Nein	UNI-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				

56-010 (5 LP)	Bachelor: ETH-A1, ETH-NF-A1 Master: ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)
Kommentare/Inhalte Im Seminar „Aktuelle Theorien“ wird das Wissen aus dem Einführungsmodul vertieft und erweitert. Dabei werden wir uns auf rezente theoretische Ansätze konzentrieren und diese auf ihre Grundlagen hin untersuchen. Dies geschieht nicht auf einer ausschließlich theoretischen Ebene, sondern immer auch in Relation zu konkreten empirischen Anwendungen.	
Lernziele Aufarbeitung und Diskussion ausgewählter theoretischer Texte. Aneignung eines theoretischen Rüstzeugs für die wissenschaftliche Praxis.	
Vorgehen und Leistungsanforderungen Das Lerntagebuch ist das zentrale didaktische Mittel, um dieses Ziel zu erreichen. In den einzelnen Seminarabschnitten wird Ihnen die Dozentin Aufgaben stellen, die Sie in Ihrem Lerntagebuch bearbeiten. Die Tagebucheinträge leiten Sie dann an die Dozentin weiter, die Ihnen ein allgemeines Feedback dazu geben wird. Das bedeutet, dass Sie im Anschluss daran erneut die Gelegenheit haben werden, die Lösungen sowie Ihren Lernfortschritt zu reflektieren.	

LV-NR.	56-011				
LV-Art/Titel	Lektürekurs zur Fachgeschichte der Ethnologie <i>History of Anthropology</i>				
Termin	Donnerstags, 10-12 Uhr, Raum 222				
Dozent:in	J. Otto Habeck				
Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale / Cross Disciplinary Learning (SG/CDL): Nein	Kontaktstudium: Nein	ERASMUS: Nein	UNI-Live: Nein	
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
56-011 (5 LP)	Bachelor: ETH-A1, ETH-NF-A1 Master: ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)				
Kommentare/Inhalte Dieser Kurs zeichnet die Geschichte der Ethnologie/Anthropologie vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart in groben Zügen nach. Zentrale Debatten, Konzepte und Forschungsfragen, aber auch Umwege und Abwege der Forschung und Theoriebildung werden anhand von Originaltexten und zusammenfassenden Darstellungen beleuchtet und diskutiert. Die Studierenden machen sich in diesem Kurs mit den wichtigsten Entwicklungslinien vertraut, die (nicht immer geradlinig, zwangsläufig oder endgültig) zum heutigen internationalen Erscheinungsbild des Faches geführt haben.					
Lernziele Die Teilnehmenden kennen zentrale Konzepte und Debatten der Fachgeschichte und können Texte kritisch lesen und diskutieren.					
Vorgehen und Leistungsanforderungen Die Anwesenheit in der ersten Sitzung sowie während der Sitzungen ab Mitte November ist verbindlich. In den ersten fünf Wochen ist auf Basis der vorgegebenen Lektüre (ca. 10 bis 20 Seiten) wöchentlich ein Lerntagebucheintrag einzureichen. Im weiteren Verlauf der Lehrveranstaltung sind dann noch weitere fünf Einträge zu erstellen. Eine genaue Anleitung hierzu erhalten Sie in der ersten Sitzung.					
Literatur Barth, F., A. Gingrich, R. Parkin, S. Silverman 2005. One Discipline, Four Ways: British, German, French, and American Anthropology. Chicago: Chicago University Press.					

01.3 Aufbauphase: Modul A2/A2a

LV-NR.	56-020				
LV-Art/Titel	Vorlesung: Wirtschaftsethnologie <i>Lecture: Economic Anthropology</i>				
Termin	Montags, 12-14 Uhr, Raum 221 (Hörsaal im ESA 1 Ostflügel)				
Dozent:in	Michael Pröpper				
Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale / Cross Disciplinary Learning (SG/CDL): 10 TN	Kontaktstudium: 10 TN	ERASMUS: Nein	UNI-Live: 10 TN	
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
56-020 (4 LP)	Bachelor: ETH-A2a, ETH-WB (WB-KULTUR), SG Master: ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG), MA-WB-Kultur				
Kommentare/Inhalte Die Lehrveranstaltung bietet einen Überblick über die Wirtschaftsethnologie. Sie ist in vier Teile gegliedert. Der erste Teil befasst sich mit den theoretischen Grundlagen und Grundfragen der Wirtschaftsethnologie. Dazu zählt etwa die Frage, ob es sinnvoll ist davon auszugehen, dass Menschen rationale Entscheidungen treffen und stets ihren wirtschaftlichen Nutzen maximieren. Der zweite Teil behandelt Produktionssysteme – von den wildbeuterischen bis hin zu global eingebundenen industriellen Produktionsformen. Der dritte Teil hat Tauschsysteme zum Gegenstand. Hier geht es um den Tausch innerhalb sozialer Beziehungen, den Markttausch sowie die Bedeutung von Geld und Schulden. Der vierte Teil der Vorlesung beschäftigt sich aus einer ethnologischen Perspektive mit dem Thema Konsum. Dabei werden etwa die Fragen behandelt, wie Konsumententscheidungen als wirtschaftliche, soziale und symbolische Handlungen erklärt werden können und welche Folgen veränderte Konsummuster für die Umwelt haben.					

LV-NR.	56-021				
LV-Art/Titel	Anthropology of Kinship and Relatedness <i>Anthropology of Kinship and Relatedness</i>				
Termin	Donnerstag, 16-18 Uhr, Raum 222				
Dozent:in	Julia Pauli				
Teilnahmebegrenzung: 25 TN	Studium Generale / Cross Disciplinary Learning (SG/CDL): Nein	Kontaktstudium: Nein	ERASMUS: 5 TN	UNI-Live: Nein	
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
56-021 (4 LP)	Bachelor: ETH-A2a, ETH-WB (WB-KULTUR), SG Master: ETH-MA-FWB, MA-WB-Kultur				
Kommentare/Inhalte Kinship is one of the most diverse and fascinating social phenomena. Who is being perceived as kin (and who is not) varies widely across different cultures, regions and time periods. While in some cultures a marriage between two cousins might be considered incestuous, in other cultures this bond could be the most preferred marriage type. Thus, cultural variations are fundamental and – as for example debates on new reproductive technologies attest – perceptions of what is socially right and wrong are emotionally charged. Given this diversity it is not surprising that the study of kinship is one of the great legacies of anthropology. Influential theories like French structuralism and British structural-functionalism are based on interpretations of kinship system. While these classic theories are					

still important, more recent kinship studies have tried to overcome their often too formalistic and structural biases. Instead, contemporary studies often summarized under the label *New Kinship Studies* concentrate on the everyday practices of making and being kin. New concepts like relatedness have been introduced to highlight this dynamic and flexible nature of kin relations. Both classic and contemporary approaches will be discussed in the seminar. Ethnographic examples are used to scrutinize in detail the varying theoretical claims.

This seminar is equivalent to my regular lecture on kinship. In the summer term 2026 I will again offer this lecture on kinship (Vorlesung Sozialethnologie). For first- and third-year students: I recommend waiting for the lecture. The lecture will be in German.

Lernziele

Comparable to my lecture 'Sozial- und Verwandtschaftsethnologie' the seminar will give you an overview of both classic and contemporary approaches to the study of kinship and relatedness.

Vorgehen und Leistungsanforderungen

We will discuss several key texts. Ladislav Holy's (1996) *'Anthropological Perspectives on Kinship'* will serve as a conceptual backbone. The seminar will end with an exam (Klausur). If the exam is being passed successfully, students will receive 4 credit points.

Hinweis

Die Lehrsprache ist Englisch.

01.4 Aufbauphase: Modul A2/A2b

LV-NR.	56-022				
LV-Art/Titel	Vorlesung: Politikethnologie <i>Lecture: Political Anthropology</i>				
Termin	Dienstag, 10-12 Uhr, Raum 221 (Hörsaal im OSTFLÜGEL)				
Dozent:in	J. Otto Habeck				
Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale / Cross Disciplinary Learning (SG/CDL): 10 TN	Kontaktstudium: 10 TN	ERASMUS: Nein	UNI-Live: 2 TN	
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
56-022 (4 LP)	Bachelor: ETH-A2b, ETH-WB (WB-KULTUR), SG Master: ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG), MA-WB-Kultur				
56-022 (OEst)	OEst-Studierende beachten bitte das Lehrprogramm für OEst! Je nach Kontext der Anmeldung (z. B. OEst 3, M2 usw.) werden unterschiedliche LP vergeben. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Studienbüro SLM .				
Kommentare/Inhalte					
Der interkulturelle Vergleich politischer Systeme war und ist von zentralem Interesse für die ethnologische und anthropologische Forschung. Mit diesem Interesse geht die Debatte über die koloniale Vergangenheit des Fachs und dekoloniale Ansätze einher. Vertreter:innen des Fachs sehen sich häufig in einer vermittelnden Rolle in einer Welt voller Konflikte und scheinbar unversöhnlicher normativer Ordnungen; zuweilen agieren sie ganz explizit im Namen benachteiligter Gruppen. Die komplexe Beziehung zwischen Forschung und politischem Handeln ist eines der Leitmotive dieser Vorlesung. Thematisiert werden unter anderem diverse Klassifikationen politischer (auch nicht-staatlicher) Organisationsformen, die Herausbildung der Political Anthropology gegen Mitte des 20. Jahrhunderts sowie die vielstimmige Debatte über die Legitimität ethnographischen Arbeitens in den letzten Jahrzehnten. Diese Darstellung wird durch weitere Aspekte ergänzt und anhand von aktuellen und historischen Fallbeispielen vertieft: Entstehung und Zerfall von Allianzen; Krieg, gewalttätige Auseinandersetzungen und Konflikte; koloniale und dekoloniale Praktiken der Wissensproduktion;					

Indigenität und indigene Bewegungen; Migration; Gender als ethnologisches Forschungsfeld und schließlich neue Formen politischen Handelns in einer transnational „vernetzten“ und dennoch von alten und neuen Grenzziehungen geprägten Welt.

Lernziele

Die Vorlesung gibt einen systematischen Überblick über die Entwicklung und die zentralen Inhalte der Political Anthropology/ Politikethnologie (auf dieses Lernziel bezieht sich die schriftliche Prüfung am Ende der Vorlesung).

Vorgehen und Leistungsanforderungen

Das erfolgreiche Bestehen der Klausur zum Ende der Vorlesung wird mit 4 LP kreditiert. Dies gilt auch für Studierende der Osteuropastudien. (Für den Erwerb von 5 LP ist zusätzlich ein Essay einzureichen; diese Variante besteht nur für Studierende der Osteuropastudien im BA-Nebenfachmodul OEst-2). Die Termine des Tutoriums zu dieser Vorlesung werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Literatur zur Vorbereitung

Bolles, A. Lynn 2023. "Decolonizing Anthropology: an ongoing process". American Ethnologist, 50: 519-522.

01.5 Aufbauphase: Modul A3

LV-NR.	56-030-A				
LV-Art/Titel	Qualitative Methoden (Gruppe A) <i>Qualitative Methods</i>				
Termin	Montags, 14-16 Uhr, Raum 223				
Dozent:in	Michael Pröpper				
Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale / Cross Disciplinary Learning (SG/CDL): Nein	Kontaktstudium: Nein	ERASMUS: Nein	UNI-Live: Nein	
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
56-030-A (8 LP)	Bachelor: ETH-A3, ETH-NF-A3 Master: ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)				
Kommentare/Inhalte					
Idealerweise sollten Ethnolog:innen eine lange Zeit am Leben der Erforschten teilnehmen. Allerdings ist eine solche Form der Feldforschung in das Curriculum eines Ethnologie-Bachelorstudiums schwer zu integrieren. Um Hauptfachstudierenden im Bachelor die Chance zu geben, selbst erste ethnographische Felderfahrungen zu sammeln, bietet das Institut regelmäßig zwei Methoden-/ Forschungsseminare im Bachelorstudium an (Aufbaumodul 3: „Quantitative Methoden“ und „Qualitative Methoden“). Im Seminar „Qualitative Methoden“ wird vermittelt, wie es möglich ist, mit nur einer/m Informant:in umfangreiches kulturelles Wissen qualitativ zu erheben und auszuwerten. Dabei werden wir uns vor allem auf den von McCurdy, Spradley und Shandy entwickelten ethno-semantischen Ansatz der Untersuchung von Mikrokulturen stützen. Kultur wird dort als das erlernte und geteilte Wissen definiert, welches Menschen einen Rahmen für ihr Verhalten gibt und welches sie nutzen, um Erfahrungen zu interpretieren. Eine Mikrokultur ist nur ein bestimmter Teilbereich des Lebens, den eine Gruppe von Menschen teilt, etwa die Arbeit in einer Bank oder das Ausüben eines gemeinsamen Hobbys. Die Seminarteilnehmer:innen werden sich selbstständig eine Mikrokultur und eine:n Informant:in in Hamburg suchen. Mit dieser Person führen sie dann mindestens sechs qualitative Interviews durch, die im Anschluss verschriftlicht und analysiert werden. Darüber hinaus werden Elemente der teilnehmenden Beobachtung und deren Dokumentation integriert. Das Seminar vermittelt somit einen praxisorientierten Einblick in alle Schritte der Durchführung einer qualitativen Forschung, von der Forschungskonzeption über die Datenerhebung und -analyse bis hin zur Erstellung eines Forschungsberichts. Das Seminar richtet sich ausschließlich an Hauptfachstudierende der					

Ethnologie (Bachelor). Für Bachelorstudierende ist die Voraussetzung für den Seminarbesuch die erfolgreich abgeschlossene Teilnahme an der Einführungsvorlesung im Modul E.

Vorgehen und Leistungsanforderungen

Voraussetzung für nachhaltige Lernprozesse sowie den Erwerb der vorgesehenen Leistungspunkte sind regelmäßige Anwesenheit (mindestens 80%) und engagierte Teilnahme, Lektüre, eigenständige Datenerhebung und -auswertung, Anfertigung eines Abschlussberichts. Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte und die selbstständige (aber begleitete) Planung, Erhebung und Auswertung qualitativer Daten sowie die Präsentation des Forschungsprozesses wechseln sich im Seminarverlauf ab.

Literatur

McCurdy, David W., James P. Spradley, and Dianna J. Shandy (2005): The Cultural Experience. Ethnography in Complex Society. Second Edition. Long Grove, Illinois: Waveland Press.

LV-NR.	56-030-B				
LV-Art/Titel	Qualitative Methoden (Gruppe B) <i>Qualitative Methods</i>				
Termin	Mittwochs, 12-14 Uhr, Raum 222				
Dozent:in	Michael Pröpper				
Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale / Cross Disciplinary Learning (SG/CDL): Nein	Kontaktstudium: Nein	ERASMUS: Nein	UNI-Live: Nein	
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
56-030-B (8 LP)	Bachelor: ETH-A3, ETH-NF-A3 Master: ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)				
Kommentare/Inhalte Alle Details siehe oben unter 56-030-A.					

01.6 Vertiefungsphase: Modul V1 und V2 (Nebenfach: Modul NF-V)

LV-NR.	56-060 ETH-V1 und LAST (20 TN)				
LV-Art/Titel	Gentrifizierung und Segregation in Lateinamerika <i>Gentrification and Segregation in Latin America</i>				
Termin	Dienstags, 16-18 Uhr, Raum 222				
Dozent:in	Mijal Gandelsman-Trier				
Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale / Cross Disciplinary Learning (SG/CDL): 3 TN	Kontaktstudium: 1 TN	ERASMUS: Nein	UNI-Live: Nein	
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
56-060 (3 LP)	Bachelor: ETH-V1, ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), WB-Kultur, SG Master: FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG), WB-Kultur FSB				
56-060 (5 LP)	Bachelor: ETH-V1, ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), Master: FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)				
56-060 (LAST)	LAST-Studierende beachten bitte das Lehrprogramm für LAST . Je nach Kontext der Anmeldung (z. B. LAST A02, M03 usw.) werden unterschiedliche LP vergeben. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Studienbüro SLM .				

Kommentare/Inhalte

Seit einigen Jahrzehnten ist der Begriff der Gentrifizierung ein zentrales Element stadtpolitischer Debatten. Gentrifizierung ist zu einem Marker für soziale Ungleichheit geworden und kennzeichnet das Phänomen urbaner Segregation. Als wissenschaftliches Konzept bezeichnet Gentrifizierung eine spezifische Form urbaner Transformationsprozesse, die auf eine sozialräumliche Restrukturierung städtischer Quartiere verweist.

Im Rahmen des Seminars werden wir ein gemeinsames Verständnis des Konzepts der Gentrifizierung erarbeiten und die Auswirkungen und Implikationen des Phänomens in Bezug auf Urbanität, Segregation und Formen des Protests untersuchen. Dies geschieht anhand einführender theoretisch orientierter Texte sowie ethnographischer Fallbeispiele.

Der Fokus des Seminars liegt auf Gentrifizierungsprozessen in Lateinamerika. Ausgehend von signifikanten Charakteristiken und Entwicklungen lateinamerikanischer Städte werden konkrete Fallbeispiele recherchiert und vorgestellt.

Lernziele

Zielsetzung des Seminars ist es, ausgehend von einer urbanethnologischen Perspektive ein kritisches Verständnis des Konzepts der Gentrifizierung zu erarbeiten. Auf der Grundlage von Fallbeispielen aus Lateinamerika werden Probleme und kulturelle Praktiken in Städten des Subkontinents analysiert und Kenntnisse über Lateinamerika als Regionalgebiet erweitert und vertieft.

Vorgehen und Leistungsanforderungen

Wechselnde Arbeitsformen: Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte, Erstellung eines Lernjournals, Recherche-Aufgaben, Gruppenarbeit, Präsentation eines Textes (bei 3 LP) bzw. eines Fallbeispiels (bei 5 LP oder mehr) sowie das Verfassen einer Hausarbeit (bei 5 LP oder mehr). Erwartet wird eine regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen.

LV-NR.	56-040 (V1)				
LV-Art/Titel	Kaste und Klasse in Indien <i>Caste and Class in India</i>				
Termin	Blockseminar in Raum 222 Vorbesprechung: Freitag, 17.10.25, 14-18 Uhr Blocktermine: Freitag, 07.11.25, 14-20 Uhr & Samstag, 08.11.25, 9-14 Uhr Freitag, 12.12.25, 14-20 Uhr & Samstag, 13.12.25, 9-14 Uhr				
Dozent:in	Christian Strümpell				
Teilnahmebegrenzung: Ja (25 TN)	Studium Generale / Cross Disciplinary Learning (SG/CDL): Nein	Kontaktstudium: Nein	ERASMUS: Nein	UNI-Live: Nein	
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
56-040 (3 LP)	Bachelor: ETH-V1, ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) Master: FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG) FSB				
56-040 (5 LP)	Bachelor: ETH-V1, ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) Master: FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)				
Kommentare/Inhalte Als letzter großer Versuch eine allumfassende Theorie des indischen Kastensystems zu entwerfen gilt allgemein Louis Dumonts Werk „Homo Hierarchicus“. Seit seinem ersten Erscheinen auf Französisch Ende der 1960er Jahre hat das Werk dementsprechend enormen Einfluss auf die Ethnologie Südasiens ausgeübt. In diesem Seminar werden wir uns zuerst mit Dumonts Werk und seinen Methoden beschäftigen. Im Anschluss daran werden wir uns eingehend mit der von sehr verschiedenen Seiten geäußerten Kritik auseinandersetzen. Aufbauend auf der Kritik, dass Dumont (wie auch viele andere)					

die Bedeutung von Klasse in Indien unterschätzt hat, werden wir uns anhand rezenter ethnologischer Fallstudien ebenfalls mit der Frage beschäftigen, welche Bedeutung dem Konzept Klasse für die ethnologische Analyse von Gesellschaft in Indien zukommt und welche dynamischen Verschränkungen von Kaste und Klasse in verschiedenen Kontexten zu beobachten sind.

Vorgehen und Leistungsanforderungen

Die Veranstaltung wird als Blockseminar angeboten. In der ersten Sitzung erfolgt eine kurze Einführung ins Thema und die Verteilung von Referatsthemen für die folgenden Blockveranstaltungen ausfüllen. Die Blockveranstaltungen bauen auf wechselnden Arbeitsformen auf: Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte, mündliches ca. 15-minütiges Referat zu einem Ansatz zu Kaste und/oder Klasse in Indien, Verfassen einer schriftlichen Hausarbeit. Grundlage für den Erwerb von Leistungspunkten ist die regelmäßige und aktive Teilnahme.

LV-NR.	56-041 (V2)				
LV-Art/Titel	Eine Einführung in die Medizinanthropologie <i>An Introduction to Medical Anthropology</i>				
Termin	Montags, 14-16 Uhr, Raum 222				
Dozent:in	Julia Vorhölder				
Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale / Cross Disciplinary Learning (SG/CDL): Nein	Kontaktstudium: Nein	ERASMUS: Nein	UNI-Live: Nein	
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
56-041 (3 LP)	Bachelor: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) Master: FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)				
56-041 (5 LP)	Bachelor: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) Master: FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)				
Kommentare/Inhalte Diese Lehrveranstaltung bietet einen Einblick in das breite Feld der Medizinanthropologie. Im Kern geht es darum zu verstehen, was uns spezifische Vorstellungen und Erfahrungen von Leiden/Krankheit und verschiedene Ansätze von Pflege und Therapie über Wissens- und Werteregime, sozioökonomische Strukturen, Gesellschaft und Kultur sagen. Fragen, mit denen wir uns u.a. beschäftigen werden, sind z.B.: wie verstehen und erleben Menschen in unterschiedlichen Gesellschaften bzw. Milieus Gesundheit und Krankheit? Welche Formen und Systeme von Wissen, Technologie, und Expertise entwickeln und mobilisieren Menschen, um Heilung zu erfahren oder zu ermöglichen? Und was passiert, wenn unterschiedliche Verständnisse von Gesundheit, Krankheit, Pflege und Heilung aufeinandertreffen? Die Lehrveranstaltung besteht aus zwei Teilen. Im ersten Teil werden wir uns durch die gemeinsame Lektüre klassischer und aktueller Texte wichtige Grundlagen und Konzepte des Feldes erarbeiten. Im zweiten Teil werden wir uns anhand einflussreicher Monographien, die auf Forschung in unterschiedlichen Weltregionen basieren, mit verschiedenen Ansätzen, Methodologien und Themenschwerpunkten aktueller medizinanthropologischer Forschung beschäftigen.					
Lernziele Ziel der Lehrveranstaltung ist, den Studierenden anhand von Grundlagentexten und ethnographischen Fallstudien einen Einblick in aktuelle und historische Themen, Debatten und Herausforderungen der Medizinanthropologie zu geben. Die Teilnehmenden lernen, dass Vorstellungen und Formen von Krankheit und Heilung immer in komplexe historische, kulturelle, ökonomische und politische Dynamiken eingebettet sind und somit tiefe Einblicke in die Moralvorstellungen, Menschenbilder, und Machtstrukturen einer Gesellschaft ermöglichen.					
Vorgehen und Leistungsanforderungen					

Studierende sollten ein ehrliches Interesse am und Bereitschaft zum Lesen und Diskutieren von ethnologischen (größtenteils englischen) Texten und Monographien mitbringen. Neben dem wöchentlichen Pflichttext werden alle Teilnehmenden eine Monographie lesen und diese in Kleingruppen präsentieren. Die Prüfungsleistung besteht aus zwei Teilen: 1) dem Lesen und Präsentieren einer Monographie und 2) einer schriftlichen Hausarbeit.

LV-NR.	56-042 ETH-V2 und LAsT (5 TN)				
LV-Art/Titel	Anthropology of Slavery <i>Anthropology of Slavery</i>				
Termin	Dienstags, 14-16 Uhr, Raum 222				
Dozent:in	Jonas Bens				
Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale / Cross Disciplinary Learning (SG/CDL): Nein	Kontaktstudium: Nein	ERASMUS: 5 TN	UNI-Live: 3 TN	
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
56-042 (3 LP)	Bachelor: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) Master: FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)				
56-042 (5 LP)	Bachelor: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) Master: FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)				
56-042 (LAsT)	LAsT-Studierende beachten bitte das Lehrprogramm für LAsT . Je nach Kontext der Anmeldung (z. B. LAsT A02, M03 usw.) werden unterschiedliche LP vergeben. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Studienbüro SLM .				
Kommentare/Inhalte					
This writing-intensive seminar explores slavery as both a historical phenomenon and an enduring force in the present. While we begin with anthropological accounts of slavery in different historical contexts—including the transatlantic slave trade—we also ask how the afterlives of slavery continue to shape contemporary political realities and social conflicts. Students will work with a range of materials, including ethnographic studies, conceptual writings, and archival sources, to examine how slavery is remembered, represented, and made relevant today. Particular attention will be given to the political dimensions of slavery’s legacy—how it informs struggles over race, inequality, and historical justice in the present. Over the course of the semester, students will complete three short writing assignments in different styles. Each assignment will receive individual feedback from experienced writing tutors to support critical thinking and writing development. The seminar invites students to engage with slavery as both an anthropological subject and a pressing political issue, at the intersection of anthropology, history, and politics.					
Lernziele					
By the end of the seminar, students will be able to critically analyze slavery as both a historical and contemporary phenomenon through an anthropological lens. They will engage with ethnographic, conceptual, and archival materials to understand how slavery is represented, remembered, and politicized in different contexts. Through structured writing assignments and individualized feedback, students will develop their skills in analytical writing, experiment with different writing styles, and reflect on the ethical and political dimensions of writing about slavery.					
Vorgehen und Leistungsanforderungen					
To successfully complete the course and earn 3 Credit Points, students are expected to attend sessions regularly, complete all assigned readings, actively participate in discussions, and submit three short writing assignments over the course of the semester. These assignments are designed to experiment					

with different writing styles and engage critically with the course material. Each assignment will receive individual feedback from a writing tutor to support the development of students' writing and thinking. Students who wish to earn 5 Credit Points are additionally required to submit a term paper of 3500–4500 words. The paper is due by March 31, 2026, and should be submitted via e-mail.

Hinweis

Die Lehrsprache ist Englisch.

LV-NR.	56-043 (V2 und ABK)				
LV-Art/Titel	Visual Anthropology, Narrative Inequality & Collaborative Storytelling Practices <i>Visual Anthropology, Narrative Inequality & Collaborative Storytelling Practices</i>				
Termin	Blockseminar: Freitag, 17.10.25, 10-18 Uhr & Samstag, 18.10.25 10-18 Uhr Samstag, 01.11.25, 10-18 Uhr Samstag, 06.12.25, 14-18 Uhr (online) Samstag, 18.01.26, 10-18 Uhr				
Dozent:in	Arjunraj				
Teilnahmebegrenzung: Ja (15 TN)		Studium Generale / Cross Disciplinary Learning (SG/CDL): Nein	Kontaktstudium: Nein	ERASMUS: Nein	UNI-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
56-043 (3 LP)	ETH-V2, ETH-NF-V				
56-043 (5 LP)	ETH-V2, ETH-NF-V				
56-043 (5 LP)	ABK-B (Ethnographischer Film)				
Kommentare/Inhalte Visual anthropology is situated at the intersection of anthropology and visual cultures where images, film, and other media forms are used to explore, document, and communicate particularities of human cultures and experiences. Film, as one of its most powerful mediums, enables anthropologists to engage with the research fields they work in beyond text, offering a sensory and embodied approach. This seminar is an invitation to explore the interplay between filmmaking and anthropology, using ethnographic films as both a research tool and a mode of storytelling. In this hands-on block seminar, students will be trained to create anthropologically informed films or multimedia projects that can take the form of documentaries, video installations, soundscapes, or even interactive websites. Alongside technical and conceptual tools, we will critically reflect on the politics of representation in ethnographic media. We will ask: Whose stories are told? Who gets to tell them? In doing so, we will engage with the concept of narrative inequality, the structural imbalances that determine which voices are heard, whose experiences are legitimized, and which stories remain marginalized or silenced. Through this lens, students will explore how visual participatory and collaborative research practices, and queer, decolonial, intersectional narrative strategies can resist reproduction of hierarchies of “voice”. Approach 1. Theoretical Frameworks: We will look into the history of visual anthropology. We will watch films and other media projects in the classroom and discuss them. We will explore narrative inequality and the crisis of representation in visual anthropology. Finally, we will critically engage with queer and decolonial, participatory and collaborative approaches to storytelling, asking what these lenses can teach us about representation and power. 2. Hands-on Practice:					

Students will be learning the basics of image and sound production, how to work with cameras, record sound, and edit footage. These skills will support you in crafting your own film or multimedia project over the course of the seminar.

Students would be required to present a proposal of a media project. They would be divided into teams to pursue their multimedia projects collaboratively.

The final output can take many forms, a film, a soundscape, a video installation, or something entirely experimental.

Bring whatever tools you have, your smartphone, camera, sound recorder, or editing software.

Prior knowledge in filmmaking is helpful but absolutely not required. What matters most is curiosity, openness, and a willingness to experiment with new ways of telling stories, knowledge production and communication.

Course Outline and Structure

The seminar will be held in a block format. Some sessions will take place in person in the classroom, while others will be conducted online. Depending on the themes that emerge, we may also include excursions as part of the seminar. All participants are expected to screen their final films or audiovisual projects at the end of the semester in January 2026, on a date to be agreed upon later. To earn 3 Credit Points, students will be evaluated on the final film or media project they produce. Students requiring 5 CP will have to submit a reflection paper (500-2000 words) in addition to their media project.

Prerequisite:

<https://affect-and-colonialism.net/podcast/the-practices-and-affects-of-decolonial-filmmaking/>

Recommended literature

Bill Nichols. Documentary Modes of representation.

Steven Feld. Sound Structure as Social Structure.

MacDougall, 1988. Ways of Knowing.

Jackson, 2013. Knowledge of the Body.

Hinweis

Die Lehrsprache ist Englisch.

LV-NR.	56-044 (V2)				
LV-Art/Titel	The Anthropology of Love <i>The Anthropology of Love</i>				
Termin	Donnerstags, 12-14 Uhr, Raum 222				
Dozent:in	Julian Sommerschuh				
Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale / Cross Disciplinary Learning (SG/CDL): 3 TN	Kontaktstudium: 5 TN	ERASMUS: 5 TN	UNI-Live: Nein	
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
56-044 (3 LP)	Bachelor: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) Master: FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)				
56-044 (5 LP)	Bachelor: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) Master: FSB neu (20/21): ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)				
Kommentare/Inhalte In an age of growing hatred, could love be the answer? What is love, and what effect does it have? Anthropological discussions on love have long centered on romantic love. In this seminar, we adopt a broader perspective. We consider romantic love alongside love for friends and children, needy others and nations, plants and spiritual beings. Following bell hooks' suggestion to think of love as an action rather than just an emotion, we examine the power of love to transform the world we inhabit. Through					

case studies on topics such as the role of love in environmental protection, political activism, humanitarianism and fascism, we will explore love as a force for both good and evil.

Lernziele

The seminar is structured around the close reading and discussion of texts. For 3 LP, students are asked to submit weekly comments on the readings and actively participate in the discussion. For 5 LP, students are asked to actively participate in the discussion and to write a term paper ('Hausarbeit') of 10-12 pages.

Lektüre

hooks, bell. 2000. All about love. New York: HarperCollins.
 Ahmed, Sara. 2013. 'In the Name of Love' in The cultural politics of emotion. Routledge, pp. 121-141.
 Archambault, Julie Soleil. 2016. "Taking love seriously in human-plant relations in Mozambique: Toward an anthropology of affective encounters." Cultural anthropology 31 (2): 244-271.
 Overing, Joanna, and Alan Passes. 2000. The anthropology of love and anger: the aesthetics of conviviality in native Amazonia. Psychology Press.

Hinweis

Die Lehrsprache ist Englisch.

01.7 Abschlussphase

LV-NR.	56-059				
LV-Art/Titel	BA-Abschlusskolloquium <i>Preparing and Writing Your BA Thesis</i>				
Termin	Dienstags, 10-12 Uhr, Raum 223				
Dozent:in	Julia Vorhölter				
Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale / Cross Disciplinary Learning (SG/CDL): Nein	Kontaktstudium: Nein	ERASMUS: Nein	UNI-Live: Nein	
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
56-059 (2 LP)	Bachelor: ETH-Abschluss Master: ETH-MA-FWB				
Kommentare/Inhalte Die Bachelor-Abschlussarbeit bietet Gelegenheit, regionalen und thematischen Interessen nachzugehen und eigene Ideen umzusetzen. Das Kolloquium dient der Themenwahl, der Eingrenzung des Gegenstands und der Planung des Schreibprozesses. Dabei werden formale ebenso wie praktische Aspekte angesprochen; im Zentrum stehen jedoch die Fragestellung, die Argumentation und der Aufbau der Arbeit. Für die Teilnahme am BA-Kolloquium ist die Anmeldung über STINE erforderlich.					

01.8 Optional-Bereich

LV-NR.	56-070
LV-Art/Titel	Wozu Ethnologie? Ein Wegweiser durch das Studium der Ethnologie und seine praktischen Aspekte <i>Why Anthropology? A Guide through the Study of Anthropology and its Practical Aspects</i>
Termin	Dienstags, 16-18 Uhr (Raum 218, PC-Pool in der EKW)
Dozent:in	Michael Pröpper

Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale / Cross Disciplinary Learning (SG/CDL): Nein	Kontaktstudium: Nein	ERASMUS: Nein	UNI-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-070 (2 LP)	Bachelor: ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)			
Kommentare/Inhalte Die Lehrveranstaltung „Wozu Ethnologie?“ ist ein Format, das allen Bachelor-Studierenden eine Hilfestellung und einen Wegweiser durch das Studium der Ethnologie und seine praktischen Aspekte (u.a. Richtlinien, Praktika, Optional-Bereich, FSB etc.) bietet. Die Teilnahme ist freiwillig und wird allen BA-Studierenden einmal im Verlauf ihres Studiums empfohlen. Speziell Studierende in der Eingangsphase (E-Modul) sind aufgefordert, dieses Angebot zu nutzen. Das Seminar wird nach einer Einführung weitgehend nach dem Flipped-Classroom-Prinzip unterrichtet, d.h. Sie erhalten vorbereitete Lerninhalte, die Sie zu Hause durcharbeiten und deren Diskussion und Anwendung im Unterricht geschieht. Für die Teilnahme an Präsenzbestandteilen, die Erarbeitung der asynchronen Lerninhalte und die Teilnahme an den Sitzungen und Konsultationen werden 2 LP angerechnet.				

LV-NR.	Siehe V-Bereich 56-043				
LV-Art/Titel	Visual Anthropology, Narrative Inequality & Collaborative Storytelling Practices <i>Visual Anthropology, Narrative Inequality & Collaborative Storytelling Practices</i>				
Termin	Blockseminar				
Dozent:in	Arjunraj				
Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale / Cross Disciplinary Learning (SG/CDL): Nein	Kontaktstudium: Nein	ERASMUS: Nein	UNI-Live: Nein	
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
56-071 (5 LP)	Bachelor: FSB 16/17: ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) Master: ETH-MA-FWB				
56-071 (3 LP)	Bachelor: FSB 16/17: ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) Master: ETH-MA-FWB				
Kommentare/Inhalte Alle Details siehe oben (V-Seminar 56-043)!					

01.9 Angebote aus dem Asien-Afrika-Institut

Bitte beachten Sie die gesonderten An-/Ab-/Ummeldephasen des AAI, diese weichen von denen des FB Kulturwissenschaften ab.

LV-NR.	57-304
LV-Art/Titel	S (Indons) (S Viet): Vertiefung Austronesistik und Vietnamistik: The Cold War in Southeast Asia: History and Legacy
LP-Varianten und Modulzuordnungen	
57-304 (6 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)
Leistungsanforderungen (b/n): Bitte wenden Sie sich direkt an die Dozent:innen.	

LV-NR.	57-311
LV-Art/Titel	MA Indonesian and Malay Literature and Media A: Memory and violence in Indonesia
LP-Varianten und Modulzuordnungen	
57-304 (6 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)
Leistungsanforderungen (b/n): Bitte wenden Sie sich direkt an die Dozent:innen.	

LV-NR.	57-312
LV-Art/Titel	MA Indonesian and Malay Literature and Media B: Indonesian short-movies: Workshop on script-writing
LP-Varianten und Modulzuordnungen	
57-304 (6 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)
Leistungsanforderungen (b/n): Bitte wenden Sie sich direkt an die Dozent:innen.	

LV-NR.	57-314
LV-Art/Titel	Urbane Räume in Asia-Pacific: Wie Migration Geschlechterrollen in Städten verändert und zu Konflikten beiträgt
LP-Varianten und Modulzuordnungen	
57-304 (6 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)
Leistungsanforderungen (b/n): Bitte wenden Sie sich direkt an die Dozent:innen. Diese Leistungsanforderungen werden im Laufe des Semesters von Teilnehmenden erwartet: Regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit (Gruppenarbeit), Bildanalyse und kurze Präsentation im Seminar sowie eine kurze schriftliche Ausarbeitung. Die Präsentation und die Ausarbeitungen können sowohl in Englisch als auch in Deutsch geleistet werden.	

02 Master

WICHTIGER HINWEIS:

Im Rahmen des Freien Wahlbereichs im Master steht den Masterstudierenden der Besuch aller Lehrveranstaltungen des ETH-BA-Studiengangs (Abschnitt „I. Bachelor“ des Lehrprogramms) sowie zusätzlicher Veranstaltungen aus dem MA-WB-Kultur (ausgewählte Veranstaltungsangebote des Fachbereichs Kulturwissenschaften) offen, sofern diese nicht bereits während des BA-Studiums absolviert worden sind. Bitte achten Sie auf die Angabe: Master ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG).

LV-NR.	56-080				
LV-Art/Titel	Agency und Resistance (Seminar Forschungsschwerpunkte des Instituts) <i>Agency and Resistance</i>				
Termin	Dienstags, 16-18 Uhr, Raum 223				
Dozent:in	Julia Vorhölder				
Teilnahmebegrenzung: Nein		Studium Generale / Cross Disciplinary Learning (SG/CDL):	Kontaktstudium: Nein	ERASMUS: Nein	UNI-Live: Nein

	Nein			
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-080 (6 LP)	FSB (20/21): ETH-MA-Theorie (Oberseminar: Aktuelle ethnologische Theorien)			
56-080 (5 LP)	FSB (20/21): ETH-MA-Theorie (Seminar Forschungsschwerpunkte des Instituts)			
56-080 (3 LP)	FSB (20/21): ETH-MA-FWB - WB-FV (fachliche Vertiefung)			
Kommentare/Inhalte				
Wie gestalten Menschen ihr Leben – oder leisten Widerstand – im Kontext mächtiger Strukturen und Formen von Dominanz? Wie vollzieht sich Wandel – in Gesellschaften, Körpern oder in der Umwelt? Und wie initiieren und erklären Menschen persönliche, politische oder ökologische Veränderungen? In diesem Kurs werden wir uns mit anthropologischen Debatten über <i>Agency</i>, <i>Resistance</i> und verwandten Konzepte wie <i>Refusal</i>, <i>Fugitivity</i> oder <i>Patiency</i> beschäftigen. Anhand von klassischen und neueren ethnographischen und theoretischen Texten werden wir die komplexe Beziehung zwischen Handlung, Intention und Effekt in so unterschiedlichen Bereichen wie Politik, Körper, Sprache und dem Anthropozän untersuchen. In jeder Sitzung werden ein oder zwei Studierende einen kurzen einleitenden Kommentar (Impulsreferat) vorbereiten, der die theoretischen Ideen aus dem Text mit einem zeitgenössischen politischen Phänomen oder einer Debatte in Verbindung bringt (z.B. gendersensible Sprache, Euthanasie, Klimawandel, künstliche Intelligenz...). Dabei werden wir lernen, wie verschiedene Theorien die Dynamik zwischen Akteur und Welt, Stasis und Wandel, Selbstverantwortung und Schicksal, und zwischen Macht und Widerstand konzeptualisieren – und wie wir diese Theorien für eine ethnographische Analyse nutzen können. Mit seinem Fokus auf Agency und Resistance vermittelt das Seminar grundlegende Kenntnisse über zwei ganz zentrale theoretische Konzepte der sozialwissenschaftlichen Debatte. Studierende lernen, wie sich diese Konzepte auf ethnographische oder alltägliche Beispiele anwenden lassen. Von den Studierenden wird erwartet, dass sie sich sorgfältig auf die zugewiesene Lektüre vorbereiten und aktiv am Unterricht teilnehmen. Die Prüfungsleistung besteht aus zwei Teilen: einem kurzen mündlichen Impulsreferat und einer schriftlichen Hausarbeit.				

LV-NR.	56-081 ETH-MA und LAsT (2 TN)				
LV-Art/Titel	Forschungsdesign <i>Research Design</i>				
Termin	Dienstags, 10-12 Uhr, Raum 222				
Dozent:in	Julia Pauli				
Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale / Cross Disciplinary Learning (SG/CDL): Nein	Kontaktstudium: Nein	ERASMUS: Nein	UNI-Live: Nein	
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
56-081 (6 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA Methoden				
56-081 (LAsT)	LAsT-Studierende beachten bitte das Lehrprogramm für LAsT . Je nach Kontext der Anmeldung (z. B. LAsT A02, M03 usw.) werden unterschiedliche LP vergeben. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Studienbüro SLM .				
Kommentare/Inhalte Keine Forschung kann ohne ein Mindestmaß an Planung durchgeführt werden. Allerdings variiert der Grad an Reflektion und Planung in ethnographischen Forschungsprojekten beträchtlich. Das Seminar soll deshalb zentrale Dimensionen der Forschungsplanung, des Research Designs, vorstellen. Hierzu zählen etwa der Umgang mit Zeit (synchrones vs. diachrones Vorgehen) und Raum (single-sited vs. multi-sited). Aber auch die Auswahl von Informant:innen und die Kombination von Methoden (z.B. qualitative und quantitative Methoden) werden diskutiert. Auf diese Erkenntnisse aufbauend werden wir uns im Seminar anhand von ethnographischen Artikeln, die Sie auswählen, mit der Umsetzung von					

Forschungsdesigns beschäftigen. Diese Beispiele aus der ethnographischen Praxis sollen Ihnen helfen, eigene Ideen für Ihre Feldforschungsplanung zu entwickeln und zu konkretisieren. Das Seminar richtet sich an Masterstudierende im ersten Semester.

Lernziele

In Vorbereitung Ihrer Feldforschungsübung ist es notwendig, dass Sie sich mit verschiedenen Möglichkeiten der Forschungsplanung und Forschungsumsetzung vertraut machen. Das Seminar vermittelt grundlegende Kenntnisse des Forschungsdesigns, die Ihnen helfen werden, eigene Forschungsideen in Forschungsprojekte umzuwandeln.

Vorgehen

Sie müssen regelmäßig und aktiv am Seminar teilnehmen. Aktive Teilnahme bedeutet, dass Sie die Seminarlektüre lesen, reflektieren und diskutieren. Darüber hinaus müssen Sie ca. fünf von Ihnen auszuwählende ethnographische Artikel analysieren und Ihre Ergebnisse im Seminar vorstellen. In einer abschließenden Hausarbeit sollen Sie dann zwei Forschungsdesigns miteinander vergleichen. Sie können zum Beispiel zwei kontrastierende Designs für Ihre eigene Forschung entwickeln und vergleichen. Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten Sie 6 LP.

Hinweis

Diese Lehrveranstaltung richtet sich auch an LASt-Studierende (Master) mit 2 Plätzen.

LV-NR.	56-082				
LV-Art/Titel	Master-Kolloquium <i>Colloquium for MA Students</i>				
Termin	Montags, 12-14 Uhr, Raum 223				
Dozent:in	J. Otto Habeck				
Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale / Cross Disciplinary Learning (SG/CDL): Nein	Kontaktstudium: Nein	ERASMUS: Nein	UNI-Live: Nein	
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
56-082 (2 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA Feldforschungspraktikum oder ETH-MA Abschluss				
Kommentare/Inhalte Das Ziel dieses Kolloquiums besteht darin, Sie bei der Anfertigung Ihrer Masterarbeit zu unterstützen – unabhängig davon, ob Sie bisher nur eine allgemeine Vorstellung vom Inhalt Ihrer Arbeit haben oder sich bereits im Schreibprozess befinden. Im Anschluss an die einleitenden drei Sitzungen stellen die Studierenden das Thema und die Fragestellung sowie den Stand des jeweiligen Forschungsvorhabens vor, ggf. auch Aspekte der Forschungsethik, Methoden, die Datenauswertung und die theoretische Einbettung. Das Kolloquium ist ein Forum, in dem alle Probleme der Themenfindung und Forschung in konstruktiver Weise erörtert werden können.					
Vorgehen und Leistungsanforderungen Für Master-Studierende ist die zweimalige Teilnahme am Masterkolloquium verpflichtend: Einmal im Modul Feldforschungspraktikum und einmal im Abschlussmodul (kurz vor bzw. parallel zum Schreibprozess der MA-Arbeit). Die Präsentation im Master-Kolloquium wird jeweils mit 2 LP kreditiert, jedoch nicht benotet.					

LV-NR.	56-083
LV-Art/Titel	Ethnographisches Lesen und Schreiben <i>Reading and Writing Ethnographic Texts</i>
Termin	Donnerstags, 10-12 Uhr, Raum 223 Zusätzlicher Block-Termin: Freitag, 16.01.26, 10-17 Uhr

Dozent:in	Julia Pauli			
Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale / Cross Disciplinary Learning (SG/CDL): Nein	Kontaktstudium: Nein	ERASMUS: Nein	UNI-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-083 (4 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA Methoden			
Kommentare/Inhalte Das Seminar richtet sich an Masterstudierende am Anfang Ihres Studiums. Idealerweise besuchen Sie dieses Seminar im ersten Semester ihres Masterstudiums. Schwerpunkt ist die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen ethnographischen Schreibstilen und rhetorischen Möglichkeiten der ethnographischen Darstellung. John Van Maanens Buch ‚Tales of the Field‘ (2001 [1988]) und (ergänzend) die Arbeit "How to Read Ethnography" (2007) von Paloma Gay y Blascos und Huon Wardles sollen dabei als Grundlage dienen, um sich verschiedener Schreibkonventionen innerhalb des Fachs bewusst zu werden. Die so gewonnenen Erkenntnisse sollen dann anhand des Schreibens eigener Texte geübt werden sowie auf Arbeiten deutschsprachiger Ethnolog:innen angewendet werden. Das Seminar ist somit auch eine Vorbereitung für Ihre Feldforschungsübung.				
Literatur Paloma Gay y Blascos und Huon Wardles 2007: How to Read Ethnography. London. Routledge. Van Maanen, John 2001 [1988]: Tales of the Field. Chicago. Chicago University Press.				

LV-NR.	56-084			
LV-Art/Titel	Ethnographische Schreibwerkstatt Writing Ethnography			
Termin	Mittwochs, 10-12 Uhr, Raum 223			
Dozent:in	Julia Pauli			
Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale / Cross Disciplinary Learning (SG/CDL): Nein	Kontaktstudium: Nein	ERASMUS: Nein	UNI-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-084 (4 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA Wahlpflichtmodul Ethnographie (als Seminar Ethnographische Schreibwerkstatt) ODER ETH-MA Wahlpflichtmodul Kulturtheorie/Vergleich (als Seminar Ethnographische Schreibwerkstatt)			
Kommentare/Inhalte Das Seminar richtet sich an Masterstudierende gegen Ende des Studiums. Schwerpunkt ist das Schreiben eigener ethnographischer Texte. Sie werden ethnographische Texte zu Situationen, Fällen und Erlebnissen während Ihres Feldforschungspraktikums bzw. während Ihrer Feldforschung schreiben, die wir dann gemeinsam diskutieren. Um teilzunehmen, müssen Sie deshalb Ihre Feldforschung (entweder für das Feldforschungspraktikum oder für die Masterarbeit) abgeschlossen haben.				
Lernziele Sie erlernen das Schreiben ethnographischer Texte.				
Hinweis Die Schreibwerkstatt wird regelmäßig nur im Wintersemester angeboten!				

LV-NR.	56-085				
LV-Art/Titel	Angeleitetes Selbststudium (Vorbereitung des Feldforschungspraktikums) <i>Directed Individual Study (Preparing Your Ethnographic Field Training)</i>				
Termin	-				
Dozent:in	Bens/Habeck/Pauli/Schnegg				
Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale / Cross Disciplinary Learning (SG/CDL): Nein	Kontaktstudium: Nein	ERASMUS: Nein	UNI-Live: Nein	
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
56-085 (4 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-Modul Feldforschungspraktikum				
Kommentare/Inhalte Entwicklung einer ethnologischen Fragestellung auf der Grundlage vorhandener Literatur, Operationalisierung der Fragestellung, Vorbereitung des Feldforschungspraktikums. Studierende kontaktieren zu Beginn des Selbststudiums die Studienfachberatung (MA) und dann eine:n Professor:in zur Anleitung und Absprache der Organisation.					

LV-NR.	56-086				
LV-Art/Titel	Feldforschungspraktikum <i>Ethnographic Field Training</i>				
Termin	-				
Dozent:in	Bens/Habeck/Pauli/Schnegg				
Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale / Cross Disciplinary Learning (SG/CDL): Nein	Kontaktstudium: Nein	ERASMUS: Nein	UNI-Live: Nein	
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
56-086 (10 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-Modul Feldforschungspraktikum				
Kommentare/Inhalte Das Feldforschungspraktikum ist obligatorisch für alle Studierenden im Masterstudium Ethnologie. Der Umfang beträgt etwa 4 Wochen. Danach ist ein Bericht zum Feldforschungspraktikum von circa 20 Seiten anzufertigen (u.a. Entwicklung der Fragestellung, Zugang zum Feld, Erfolge und Probleme bei der methodischen Umsetzung, Ausblick auf die weiteren Arbeitsschritte). Bitte kontaktieren Sie eine:n Professor:in zur Absprache der Organisation.					

LV-NR.	56-087				
LV-Art/Titel	Ethnographische Feldforschung <i>Ethnographic Field Research</i>				
Termin	-				
Dozent:in	Bens/Habeck/Pauli/Schnegg				
Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale / Cross Disciplinary Learning (SG/CDL): Nein	Kontaktstudium: Nein	ERASMUS: Nein	UNI-Live: Nein	
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
56-087 (15 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-Modul Ethnographie				

Kommentare/Inhalte

Die ethnographische Feldforschung ist der Hauptbaustein im **Wahlpflichtmodul** Ethnographie.

LV-NR.	56-088				
LV-Art/Titel	Angeleitetes Selbststudium (Umfassende Analyse von Sekundärliteratur) <i>Directed Individual Study (Comprehensive Analysis of Secondary Literature)</i>				
Termin	-				
Dozent:in	Bens/Habeck/Pauli/Schnegg				
Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale / Cross Disciplinary Learning (SG/CDL): Nein	Kontaktstudium: Nein	ERASMUS: Nein	UNI-Live: Nein	
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
56-088 (15 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-Modul Kulturtheorie/Vergleich				
Kommentare/Inhalte Die umfassende Analyse von Sekundärliteratur ist der Hauptbaustein im Wahlpflichtmodul Kulturtheorie/Vergleich.					

LV-NR.	56-089				
LV-Art/Titel	Angeleitetes Selbststudium (Datenauswertung) <i>Directed Individual Study (Data Analysis)</i>				
Termin	-				
Dozent:in	Bens/Habeck/Pauli/Schnegg				
Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale / Cross Disciplinary Learning (SG/CDL): Nein	Kontaktstudium: Nein	ERASMUS: Nein	UNI-Live: Nein	
LP-Varianten und Modulzuordnungen					
56-089 (4 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-Modul Ethnographie oder Modul Kulturtheorie/Vergleich				
Kommentare/Inhalte Auswertung der während der ethnographischen Feldforschung erhobenen Daten (Wahlpflichtmodul Ethnographie) bzw. Auswertung der durch die umfassende Analyse von Sekundärliteratur vorliegenden Befunde (Wahlpflichtmodul Kulturtheorie/Vergleich). Studierende kontaktieren zu Beginn des Selbststudiums die Professorin/den Professor zur Anleitung und Absprache der Organisation.					

03 Universitätsöffentlich

LV-NR.	56-098				
LV-Art/Titel	Ethnologisches Kolloquium <i>Anthropological Colloquium</i>				
Termin	Dienstags, 18-20 Uhr, Raum 222				
Organisation	Julia Pauli & Jonas Bens				
Teilnahmebegrenzung: Nein	Studium Generale / Cross Disciplinary Learning (SG/CDL):	Kontaktstudium: Nein	ERASMUS: Nein	UNI-Live: Nein	

	Nein			
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-098 (0 LP)	-			
Kommentare/Inhalte Das Ethnologische Kolloquium ist ein Forum, in dem aktuelle Forschungsvorhaben und theoretische Positionen zur Diskussion gestellt werden. Das Kolloquium richtet sich an die Mitarbeiter:innen und Doktorand:innen des Instituts sowie an alle Studierenden, die Interesse an ethnographischen Forschungen und aktuellen theoretischen Diskussionen haben. Für die Teilnahme werden keine Leistungspunkte vergeben. Zu Beginn des Semesters werden alle Vortragstitel durch Aushang und auf der Institutshomepage veröffentlicht: https://www.ethnologie.uni-hamburg.de/ueber-das-institut/ethnologisches-kolloquium.html				

04 Wahlbereich Kultur (BA & MA) des Fachbereichs Kulturwissenschaften

- Hier sehen Sie nur eine **minimale Auswahl** der für Sie im Wahlbereich Kultur belegbaren Veranstaltungen, nämlich die zwei zentral vom Fachbereich zur Verfügung gestellten.
 Alle sieben Institute des Fachbereichs Kulturwissenschaften bieten im WB-Kultur noch **zahlreiche weitere Veranstaltungen** für Sie an!
- Beachten Sie im WB-Kultur zusätzlich auch die Angebote aller Institute im **jeweils aktuellen interdisziplinären Fachbereichsschwerpunkt** der Kulturwissenschaften!

Schwerpunkt im WiSe 25/26 und SoSe 26: „Was macht Krieg?“

Kaum etwas ist so vernichtend wie Krieg: Menschen werden getötet und vertrieben, kulturelle Formationen zerstört. Gleichzeitig werden kulturelle Identitätsbildung, kollektive Erinnerungen ebenso wie Musik, Kunst, Architektur, Literatur, Technologie und Wissenschaft maßgeblich durch tatsächliche und drohende Kriege geprägt. Als extreme Form organisierter Gewalt sind Kriege schließlich selbst komplexe kulturelle Phänomene, die fassungslos machen, Faszination ausüben und fundamentale Fragen aufwerfen. Die schonungslos destruktive und die generative Dimension militärischer Konflikte sowie ihr rätselhafter Status als immer wiederkehrende eklatante Normabweichung soll im akademischen Jahr 2025/26 in den Fokus der Arbeit am Fachbereich für Kulturwissenschaften rücken. Was macht Krieg? Jenseits politologischer und geostrategischer Analysen fragen wir aus den am Fachbereich vertretenen disziplinären Perspektiven: Wie kommen Kriege zustande? Was resultiert aus Kriegen? Woran machen wir Krieg fest, was ist spezifisch daran und inwiefern unterscheidet er sich von anderen Formen kollektiver Gewalt? Wie beeinflussen Repräsentationen von Krieg unser Denken und Handeln?

Haben Sie **Ideen für zukünftige Fachbereichsschwerpunkte?**

Beteiligen Sie sich gerne und reichen Sie für kommende Semester Vorschläge ein!

Empirische Kulturwissenschaft

LV-Nr.	56-1002			
LV-Art/Titel	Digital Storytelling <i>Digital Storytelling</i>			
Zeit/Ort				
Dozent/in	Roman Knipping-Sorokin			
Weitere Informationen				
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): Ja	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (+ Kontingent): Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des Fachbereichs Kulturwissenschaften, angeboten von der Empirischen Kulturwissenschaft. Kontaktstudierende (+ Kontingent): Nein Uni-Live: Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-1002 (5 LP)	BA HF/NF: HF- M3, NF-M3, NF-M5, M11, BA-WB-Kultur MA: M7/WB-FV fachliche Vertiefung, MA-WB-Kultur			
Zusätzliche Information				
Kommentare/Inhalte:				
Literatur:				

Historische Musikwissenschaft

LV-Nr.	56-1003		
LV-Art/Titel	Musikjournalismus in Rundfunk und Internet (S) <i>Broadcasting Journalism</i>		
Zeit/Ort	Mo., 14–18 Uhr, MwInst, Raum 1004 (14-täglich)		
Dozent/in	Thomas Jakobi		
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des Fachbereichs Kulturwissenschaften, angeboten von der Historischen Musikwissenschaft Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			

4 LP	Zentrales Lehrangebot: BA HF: WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG) MA WB-KULTUR
Kommentare/Inhalte: In der Veranstaltung sollen den Studierenden die Möglichkeiten kreativen Umgangs mit dem Medium Radio vermittelt werden. Um dafür bei den Teilnehmenden die Voraussetzungen zu schaffen, werden ästhetische und redaktionelle Aspekte der Gestaltung des Mediums vermittelt. Verschiedene Arten der Höreransprache und verschiedene Sendeformate und Verbreitungswege (Digitalradio, Internet) des deutschsprachigen Radios werden vorgestellt und von den Studierenden analysiert und bewertet. Grundlagen des Schreibens für das Hören sowie der Darstellungsformen des Mediums und der dafür geeigneten Textsorten werden erarbeitet, außerdem technische Grundkenntnisse der Tonbearbeitung vermittelt. Danach bilden sich Teams von Studierenden, die konkrete Sendeprojekte mit allen Aspekten (Musikauswahl, Themenauswahl für Beiträge, Interviews, Moderation, Produktion) realisieren. Ziel ist die Erstellung von Audio-Files, die in einem professionellen Radioprogramm sendefähig sind.	